



ASTI • GUERNSEY • SCHWEIDNITZ • TENDRING DISTRICT • TELAWI • VALENCE

*„Freundschaftlich verbunden.“*

# Jahresbericht 2021

**Biberach an der Riss, im März 2022**

## Inhaltsverzeichnis

1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2021 im Überblick .....	3
2. Aktivitäten 2021 .....	9
3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2021 .....	11
4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte .....	11
5. StäPa Budget-Entwurf 2021 .....	12
6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2021 .....	13
7. Jahresbericht 2021 des Freundeskreises Guernsey .....	14
8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2021 .....	17
9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2021 .....	20
10. GIZ-Beauftragter der Stadt Biberach .....	23
11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2021 .....	26
12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2021 .....	27
13. Vorstandsmitglieder 2021 .....	29
14. Ausblick 2022 .....	30
15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2022 .....	32

## Kontakt:

Hans-Bernd Sick  
*Vorsitzender*

Buchenweg 33  
88447 Warthausen  
Telefon: 07351-75396  
E-Mail: hb.sick@staepabc.de

Holger Kniep  
*Stellvertretender Vorsitzender*

Witzlesweg 19  
88437 Maselheim/Laupertshausen  
Telefon: 07351-579962  
E-Mail: h.kniep@staepabc.de

## Büro des Vereins:

Karin Grimm  
Montag- und Mittwochnachmittag, 14 - 18 Uhr,  
Telefon 01590 1977 084  
E-Mail: info@staepabc.de

## **Unser Leitbild:**

Der Städte Partner Biberach e. V. setzt sich für den Frieden und die Völkerverständigung ein. Er fördert den europäischen Gedanken und die gegenseitige Toleranz. Er entwickelt und pflegt die Städtepartnerschaften und freundschaftlichen Beziehungen der Stadt Biberach. Dabei fördert er vor allem die persönlichen Begegnungen der Menschen, Kontakte in den Bereichen der Kultur und des Sports sowie gemeinsame Projekte.

## **1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2021 im Überblick**

Wie bereits das Vorjahr wird auch das Jahr 2021 in die Annalen als die Jahre der Corona-Pandemie eingehen. Für uns als Verein das zweite Jahr der Absagen, der physischen Distanz und der Nicht-Begegnungen. Die beiden Jahre 2020 und 2021 werden sowohl für den gemeinnützigen und ehrenamtlich tätigen Verein Städte Partner Biberach e. V. (StäPa) als auch für die fünf Städtepartnerschaften mit Valence (Frankreich, seit 1967), Asti (Italien, seit 1981), Telawi (Georgien, seit 1987), Schweidnitz (Polen, seit 1990), dem Tendring District (Großbritannien, seit 1991) und die freundschaftliche Verbindung zur Kanalinsel Guernsey (seit 1997) absolut ungewöhnliche und ereignisarme Jahre in Erinnerung bleiben.

Durch die Pandemie-bedingten Einschränkungen bei Veranstaltungen, Kontakten und Reisen war der Kern unserer Vereinsarbeit, die persönlichen Begegnungen insbesondere mit den Freunden in den Partnerstädten, nun schon im zweiten Jahr nicht mehr in gewohnter und erwünschter Form möglich. Kontakte via Telefon, E-Mail und den Social Media, Telefon- oder Videokonferenzen ersetzen die gewohnten Treffen und Besprechungen. Glücklicherweise gab es aber doch die eine oder andere persönliche Begegnung in einer der Partnerstädte oder in Biberach und trotz allem auch die eine oder andere Veranstaltung. Dennoch, wieder musste vieles abgesagt werden - kein Internationaler Markt der Partnerstädte, kein Frühlings- oder Herbstfest, keine Georgischen Wochen im Herbst, keine Märkte in den Partnerstädten und in Biberach, kein Wiedersehen mit unseren Freunden beim Christkindlesmarkt.

Trotz den massiven Corona-bedingten Einschränkungen listet unsere Übersicht der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten (auch die Aktivitäten anderer Vereine und Organisationen sind mit aufgeführt) zwar nicht wie vor der Pandemie um die einhundert, aber immerhin um die zwanzig Ereignisse auf. Mehr Details dazu weiter unten.

Die Übersicht umfasst alle uns bekannten Aktivitäten und Ereignisse rund um die Städtepartnerschaften, also auch Begegnungen anderer Vereine und Einrichtungen. Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit; sollten wir etwas übersehen haben, bitten wir dies zu entschuldigen!

In mehreren Partnerstädten hat sich die organisatorische Situation verändert. In Guernsey ist die Gruppe aus ehemaligen Deportierten und Vertretern der Kirchen und Schulen keine formale Organisation mehr. Daher gibt es keinen Vorstand und somit auch keinen direkten Ansprechpartner mehr für uns. Im Tendring District fand im vergangenen Jahr wiederholt keine Mitgliederversammlung, und damit auch nicht die notwendige personelle Erweiterung und Erneuerung der Tendring Twinning Association (TTA) statt. Die Kontakte sind daher recht beschwerlich. Zudem wird sich der Brexit, wie zu befürchten war, negativ auswirken. Insbesondere der Warenaustausch für unsere städtepartnerschaftlichen Märkte wird uns in Zukunft manches Kopfzerbrechen bereiten. Auch in Valence wurde umstrukturiert, was zum Rücktritt fast des gesamten Vorstandes führte. Hier blicken wir gespannt auf die weitere Entwicklung.

Mehr über die Kontakte und die aktuelle Situation in unseren fünf Partnerstädten und ins befreundete Guernsey erfahren Sie mit den Berichten, die von den Ausschussvorsitzenden für diesen Jahresbericht erstellt wurden.

Teils ausführliche Berichte in der Lokalausgabe der Schwäbischen Zeitung und Biberach kommunal lenkten die Blicke auf unsere Städtepartnerschaften. Dafür an dieser Stelle vielen Dank an die Presse!

Der StäPa-Vorstand tagte regelmäßig; alle elf Vorstandssitzungen fanden planmäßig statt, allerdings meist per Videokonferenz. Nur im September und Oktober trafen wir – aber mit gehörigem räumlichem Abstand zwischen uns allen.

Unsere 44. Mitgliederversammlung wurde zweimal verschoben, bis sie endlich am 28. September in der Gigelberghalle stattfinden konnte.

Überschattet wird das Jahr 2021 durch den plötzlichen, unerwarteten Tod von Rainer Etzinger im September. Über 30 Jahren engagierte sich Rainer für Biberachs Partnerstädte, viele Jahre war er im Telawi-Ausschuss sehr aktiv und brachte darüber hinaus als GIZ-Beauftragter viele wertvolle Projekte in Telawi in Gang und zum Erfolg. Wir vermissen seine engagierte, herzliche und menschliche Art. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

## **Die Höhepunkte im Jahr 2021**

- Die Stadt Biberach und der StäPa beteiligen sich am Social-Media-Projekt #geschichtenderbefreiung und erinnern damit an den 76. Jahrestag der Befreiung des Lager Lindele
- „Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 500 EUR als Corona-Hilfe nach Schweidnitz und Valence.
- Vom StäPa und Kulturamt organisierte Videokonferenz „Naturelemente im urbanen Raum – Partnerstädte lernen voneinander“ mit Teilnehmern aus Asti, Guernsey, Schweidnitz, Telawi, Valence und Biberach

## **Personelle Änderungen im Verein**

Bei der Pandemie-bedingt auf den 28. September verschobenen 44. Mitgliederversammlung gab es folgende Änderungen:

Alexander Banert gab aus zeitlichen Gründen das Amt des Schatzmeisters ab, Franz Mattes wurde neu gewählt.

In ihren Ämtern wurden für weitere zwei Jahre bestätigt: Holger Kniep als stellvertretender Vorsitzender, Christine Biefel als Vorsitzende des Asti-Ausschusses, Birgit Kiene als Vorsitzende des Telawi-Ausschusses, Brigitte Burrichter als Vorsitzende des Valence-Ausschusses.

Unerfreulicher Weise konnte auch in 2021 der Vorsitz des Ausschusses Öffentlichkeit nicht neu besetzt werden. Hier wird weiterhin dringend Ersatz benötigt.

Unsere Bürokräft Fiona Gibson hat ihren Arbeitsvertrag fristgerecht zum Jahresende 2021 gekündigt. Sie hat eine andere berufliche Herausforderung gefunden. Wir danken Fiona Gibson ganz herzlich für ihre Unterstützung in den letzten knapp vier Jahren, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Die Stelle wurde vereinsintern neu ausgeschrieben, und wurde zum 01. Januar 2022 mit Karin Grimm neu besetzt. Sie wird nun den StäPa auf der 450 Euro-Stelle unverändert an zwei Nachmittagen pro Woche unterstützen. Wir freuen uns auf eine ebenso gute zukünftige Zusammenarbeit mit Karin Grimm!

## **Mitgliederentwicklung**

Der Städte Partner Biberach hat 635 Mitglieder (Stand 31.12.2021). In 2021 gab es:

- 16 Austritte und Todesfälle (11 Personen ausgeschieden, 5 verstorben)
- 8 neue Mitglieder

Der Großteil der Austritte erfolgte, wie schon in den Jahren zuvor, altersbedingt oder durch Wegzug.

Obwohl wir Pandemie-bedingt auch in 2021 nur mit wenigen Aktivitäten an die Öffentlichkeit traten, gab es erfreulicherweise acht neue Mitglieder, so dass sich die Mitgliederzahl mit 635 zum 31.12.2021 nahezu stabil gehalten hat (Stand 31.12.2020: 643). Selbstverständlich hoffen wir darauf, dass wir nach der Pandemie wieder steigende Mitgliedszahlen haben werden.

## **Kulturelle Veranstaltungen**

- Georgisch-Italienischer Konzertabend mit Abadelia und dem Quartetto Zambruno
- Zwei Konzerte mit Beppe Gambetta in Ummendorf; Veranstalter Kulturkreis Ummendorf mit Unterstützung durch den StäPa
- Kochvideos aus vier Partnerstädten sind weiterhin in der vhs-Cloud verfügbar
- Bildvortrag des DAV über eine Georgienreise

## **Sportliche Begegnungen**

- Motorradfreunde Biberach treffen sich mit Valencer Motoclub Mistral

### **Sonstige Veranstaltungen und Ereignisse (ohne Jugend- und Schüleraustausch)**

- Mit Social-Media-Projekt #geschichtenderbefreiung erinnert die Stadt Biberach und der StäPa an den 76. Jahrestag der Befreiung des Lager Lindele
- Kleine, Corona-konformes Gedenken an die Befreiung des Lagers Lindele an der Gedächtnislinde vor der Hochschule für Polizei
- Vom StäPa und Kulturamt organisierte Videokonferenz „Naturelemente im urbanen Raum – Partnerstädte lernen voneinander“ mit Teilnehmern aus Asti, Guernsey, Schweidnitz, Telawi, Valence und Biberach
- Tamari Tchakvadze, Stipendiatin bei MdB Rief, berichtet dem Telawi-Ausschuss aus ihrer Heimat
- Videokonferenz zur Übergabe des Campingplatzes in Telawi an die Stadt Telawi
- Eine Gruppe StäPa-Mitglieder organisiert in Eigenregie private Reise nach Asti inkl. Kochkurs an der Hotelfachschule „Scuola Alberghiera“

### **Schüler- und Jugendbegegnungen**

- Deutschsprachige Audioberichte (auch) auf der StäPa-Homepage: Valencer Schüler und Studenten berichten über ihre Pandemie-Erfahrungen

### **Humanitäre Hilfsaktionen**

- Hilfstransport nach Telawi mit Pflegebetten, Gehhilfen und Rollatoren, Kindertarteneinrichtung und -spielsachen, Feuerwehrunterstützungsmaterialien und knapp zwanzig Fahrräder für den neuen Verleihservice der Tourist-Information Telawi
- Hilfstransport der Biberacher Malteser nach Schweidnitz
- „Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 500 EUR als Corona-Hilfe nach Schweidnitz und Valence

### **Partnerschaftsmärkte und Messen**

- Stand beim Interkulturellen Markt

- StäPa-Marktstand an vier Wochenmarkttagen als Ersatz für den Christkindlesmarkt mit Waren aus Telawi, Tendring und Valence

## **Veranstaltungen (vorrangig) für die Mitglieder des Städte Partner Biberach e.V.**

- Leider keine...

## **Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Corona-Pandemie, und die dadurch bedingt wenige Aktivitäten durch den StäPa, schlägt sich wie schon im Vorjahr auch in der Anzahl Presseberichte nieder. Während in den Jahren vor der Corona-Pandemie rund 200 bis 250 Presseberichte mit Bezug zu Biberachs Partnerstädten bzw. städtepartnerschaftliche Aktivitäten (Vereinsbegegnungen, Veranstaltungen, Aktivitäten des Städte Partner Biberach e. V., usw.) erschienen, waren es in 2021 gerade mal knapp 90 (2020: knapp 100) mehr oder weniger ausführliche Hinweise und Presseberichte in Printmedien wie Schwäbische Zeitung, Biberach kommunal, Wochenblatt, Südfinder, kibizz, Blix, Laupheim aktuell sowie in verschiedenen Gemeindemitteilungsblättern.

Hierbei wird hier jeder einzelne Bericht mitgezählt, auch wenn über das gleiche Ereignis mehrfach, z. B. in verschiedenen Medien, berichtet wurde.

Für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medien möchten wir diesen wieder ganz herzlich danken!

Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel zudem auf unserer Homepage und auf Facebook an. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Hier die Links:

[www.StaedtePartnerBiberach.de](http://www.StaedtePartnerBiberach.de)

[www.facebook.com/staedtepartnerbiberach](https://www.facebook.com/staedtepartnerbiberach)

*Hans-Bernd Sick*

*Städte Partner Biberach e.V., im Februar 2022*

## 2. Aktivitäten 2021

Die folgende tabellarische Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Datum	Beschreibung
	Das Projekt „Städte Partner kochen“ ist weiterhin über die vhs-cloud buchbar
22.01.2021	Virtuelles Treffen mit dem Comité de Jumelage
07.02.2021	Virtueller Aperitif mit etwa 20 Teilnehmern aus Biberach und Valence
März 2021	„Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 500 EUR als Corona-Hilfe nach Schweidnitz und Valence
März 2021	Deutschsprachige Audioberichte (auch) auf der StäPa-Homepage: Valencer Schüler und Studenten berichten über ihre Pandemie-Erfahrungen
April 2021	Mit Social-Media-Projekt #geschichtenderbefreiung erinnert die Stadt Biberach und der StäPa an den 76. Jahrestag der Befreiung des Lager Lindele
20.04.2021	Gedenken im engsten Kreis an die Befreiung des Lagers Lindele mit einem Gebet auf dem evangelischen und katholischen Friedhof durch den Guernsey-Ausschuss
23.04.2021	Kleine, Corona-konformes Gedenken an die Befreiung des Lagers Lindele an der Gedächtnislinde vor der Hochschule für Polizei mit OB Zeidler, Guido Mebold (Leiter HfP) und Mitglieder des Guernsey-Ausschusses
17.06.2021	Bei zwei virtuellen Konferenzen wurde die Städtepartnerschaft Schweidnitz – Biberach dargestellt: „Partnerschaft verpflichtet – 30 Jahre Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Kommunen“ des Polnischen Städtebundes und der digitalen Fachtagung „Sprachliche Kommunikation in deutsch-polnischen Städtepartnerschaften“ des Kompetenz- und Koordinationszentrums Polnisch.
26.06.2021	Vom StäPa und Kulturamt organisierte Videokonferenz „Naturelemente im urbanen Raum – Partnerstädte lernen voneinander“ mit Teilnehmern aus Asti, Guernsey, Schweidnitz, Telawi, Valence und Biberach
01.06.2021	Tamari Tchakvadze, Stipendiatin bei MdB Rief, berichtet dem Telawi-Ausschuss aus ihrer Heimat

<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>
Juli 2021	Astis Bürgermeister Rasero gratuliert aus der Ferne mit Wein und Urkunde zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Asti-Biberach
August 2021	Partnerschaftstreffen 2021 zwischen den Motorradfreunden Biberach und dem Motoclub Mistral aus Valence
August 2021	Hilfstransport der Biberacher Malteser nach Schweidnitz
13.09.2021	Hilfstransport nach Telawi wird mit zwei Sattelschleppern auf den Weg gebracht
18.09.2021	Interkultureller Markt mit StäPa-Beteiligung
23.09.2021	Videokonferenz zur Übergabe des Campingplatzes in Telawi an die Stadt Telawi
28.09.2021	44. Mitgliederversammlung des Städte Partner Biberach e. V., Gigelberghalle
05.10.2021	Bildvortrag des DAV über eine Georgienreise
09.10.2021	Georgisch-Italienischer Konzertabend mit Abadelia und dem Quartetto Zambruno
28.10.2021	Gemeinderat vergibt Auftrag für Mahnmal beim ehemaligen Lager Lindele an Robert Schad und seine Skulptur „Der Schrei“
29.10.-04.11.2021	Eine Gruppe StäPa-Mitglieder organisiert in Eigenregie private Reise nach Asti inkl. Kochkurs an der Hotelfachschule „Scuola Alberghiera“
30./31.10.2021	Zwei Konzerte mit Beppe Gambetta in Ummendorf; Veranstalter Kulturkreis Ummendorf mit Unterstützung durch den StäPa
Dezember 2021	An mehreren Markttagen weihnachtlicher Marktstand des StäPa mit Produkten aus Telawi, Tendring und Valence (Ersatz für abgesagten Christkindlesmarkt)

### 3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2021

#### Städtische Zuschüsse 2021 (ohne Schüleraustausch)

Im Jahr 2021 fand Corona-bedingt nur eine Reise in die Partnerstädte statt: Eine von StäPa-Mitgliedern in Eigenregie durchgeführte private Reise vom 29.10. bis 04.11.2021 nach Asti mit insgesamt 14 zuschussberechtigten Teilnehmern wurde mit 560 EUR bezuschusst.

*Ausschuss Vereinsbetreuung*  
*Michael Elsner*

### 4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte

Diese seit 2014 gültigen Zuschüsse gelten für

- die Bürger der Stadt Biberach und
- die Mitglieder des Städte Partner Biberach e. V.

bei einer Reise in die Partnerstadt.

Partnerstadt	Jugendliche bis 25 Jahre	Erwachsene
Valence	50 Euro	40 Euro
Asti	50 Euro	40 Euro
Schweidnitz	50 Euro	40 Euro
Tendring	50 Euro	40 Euro
Guernsey	120 Euro	80 Euro
Telawi	150 Euro	100 Euro

### 5. StäPa Budget-Entwurf 2021

Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	
Einnahmen	2021	2021	
Mitgliedsbeiträge	13.150 €		
Zuschuss Stadt Biberach	9.000 €		
Märkte in Partnerstädten	0 €		
<b>Ausgaben</b>			
<b>Verwaltung</b>			
Personalkosten		7.150 €	
Buchhaltung Lohn		215 €	
EDV-Kosten		400 €	
Porto, Telefon		250 €	
Bürobedarf		200 €	
Zeitschriften, Literatur		60 €	
Bankgebühren		150 €	
Lagerbedarf, Technik		400 €	
Fahrzeuge, Transportmittel		100 €	
Versicherungen		1.090 €	
Werbekosten		400 €	
Geschenke		100 €	
Mitgliederpflege		200 €	
Telawi Hilfstransport		550 €	
Zwischensumme Verwaltung			11.265 €
<b>Veranstaltungen</b>			
Frühlingsfest		2.600 €	
Internationale Wochen incl. Festabend		4.500 €	
Deutsch-Intensiv Sprachkurs		370 €	
Aktion bei Schüleraustausch (Spende Round Table in 2020)		800 €	
Christkindlesmarkt		850 €	
Veranstaltungen Kulturleitthema		0 €	
Asti-Ausschuss		250 €	
Freundeskreis Guernsey		250 €	
Schweidnitz-Ausschuss		250 €	
Telawi-Ausschuss		250 €	
Telawi Zuschuss Flugkosten		250 €	
Tendring-Ausschuss		250 €	
Valence-Ausschuss		250 €	
Zwischensumme Veranstaltungen			10.870 €
<b>Summe:</b>	<b>22.150 €</b>	<b>22.135 €</b>	<b>22.135 €</b>

## 6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2021

Das Jahr 2021 war – genauso wie 2020 abweichend von den vorhergehenden Jahren – ein Jahr mit so gut wie keinen Aktivitäten mit der Partnerstadt Asti. Bedingt durch die Covid19-Pandemie mussten unsere Aktionen abgesagt werden. Die bislang jedes Jahr wiederkehrenden Events wie der 24-Stunden-Lauf in Asti, das gemeinsame Skitourentreffen und die Wanderung CAI Asti – DAV Biberach, die Märkte und Konzerte konnten nicht stattfinden. Die Kontakte zur Partnerstadt Asti wurden dennoch durch das Jahr hindurch aufrechterhalten, persönliche Begegnungen waren nur wenige möglich.

Das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Asti und Biberach wurde in Asti getrennt gefeiert mit einem offiziellen Abendessen und Empfang im Rathaus, leider ohne Gäste aus Biberach. Die erstellten Urkunden und Moscatoflaschen für das Jubiläum trafen in Biberach per Post ein.

Holger Kniep und Christine Biefel verbrachten Anfang September ein Wochenende in Asti, um die Kontakte zu Freunden und Bekannten und der Stadt Asti aufrechtzuerhalten.

Etwas musikalisches Flair der Partnerstädte brachte am 13. Oktober 2021 das piemontesische Quartetto Zambruno zusammen mit dem georgischen Vokalensemble Abadelia in die Gigelberghalle. Ein weiteres italienisches Konzert fand Ende Oktober mit Beppe Gambetta aus Genua in Ummendorf statt. Beide Konzerte liefen unter eingeschränkten Corona-Bedingungen ab.

Anfang November reiste eine Gruppe von 15 Personen aus Biberach nach Asti zum Kochkurs mit Rahmenprogramm, dies war privat organisiert.

Im Oktober fand eine vor-Ort Ausschuss-Sitzung des Asti-Ausschusses statt für die Planung des Besuchs in Asti zum Trüffelmarkt. Die Fahrt gemeinsam mit OB Norbert Zeidler konnte Ende November jedoch letztendlich leider nicht durchgeführt werden. Die geplante Feier zum 40-jährigen Jubiläum wird erneut verschoben.

### Mitglieder Ausschuss

#### **Vorsitzende: Christine Biefel**

Hans Braunger  
Viviane Burgio  
Dietrich Kautt

Holger Kniep  
Franz Mattes  
Uschi Moll

Georg Schad  
Hans-Bernd Sick  
Heinz Switek

Anita Wagenhals  
Karsten Wiesner

## 7. Jahresbericht 2021 des Freundeskreises Guernsey

In Zusammenarbeit mit Sabine Engelhardt vom Kulturamt und Ursula Maerker vom Stadtarchiv beteiligten wir uns zu Jahresbeginn an der bundesweiten Aktion „**Geschichten der Befreiung**“. Wir konnten sehr berührende Erinnerungen an die Zeit der Befreiung des Lager Lindele zusammentragen. Die Texte und Bilder der ehemaligen Internierten Stephen Matthews, Tom Remfrey, Marjorie Ashton, Margaret Rose, Irene Shorrocks und Marietta Moskin wurden zusammen mit vielen anderen Berichten von April bis Mai in verschiedenen Medien wie Instagram, Facebook und Presse veröffentlicht.

Auch 2021 war es nicht möglich, den **Jahrestag der Befreiung des Lager Lindele** mit allen Guernsey Freunden zu begehen. Daher haben nur Rotraud, Konrad und ich auf dem evangelischen und katholischen Friedhof ein Gebet gesprochen und Blumen niedergelegt und so an die in Biberach verstorbenen Deportierten gedacht.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass am 23. April, dem St. Georges Day, Oberbürgermeister Zeidler, der Leiter der Hochschule für Polizei Guido Mebold, Hans-Bernd Sick für den StäPa und die Mitglieder des Guernsey Ausschusses an einer kleinen Erinnerungsfeier an der Gedenktafel vor der Hochschule für Polizei teilnehmen konnten.

Auszüge aus den „Geschichten der Befreiung“ brachten die Empfindungen der damals Internierten zum Ausdruck.

OB Zeidler betonte, dass es gerade in diesen schwierigen Zeiten wichtig ist, den Freunden in Guernsey zu zeigen, dass wir in Biberach an diesen besonderen Tag der Befreiung denken.

In Guernsey trafen sich an diesem Tag die **ehemaligen Deportierten** und ihre Angehörigen zu ihrem jährlichen Treffen, an dem Corona bedingt nur die Guernseyer, aber niemand aus England teilnehmen konnte. Zuvor legten ein paar von ihnen an der Gedenktafel am White Rock beim Hafen Blumen nieder. Die Vorsitzende Jill Chubb hat sich gut in ihr Amt eingearbeitet, das sie letztes Jahr von Tom Remfrey übernommen hat.

Die Zusammenarbeit mit den **Guernsey Friends of Biberach** gestaltet sich zunehmend schwierig. Die Gruppe aus ehemaligen Deportierten und Vertretern der Kirchen und Schulen ist keine formale Organisation mehr. Sie haben keinen Vorstand und somit auch keinen direkten Ansprechpartner mehr für uns, sondern sind nur noch eine lockerere Gruppe, bei der jeder, der Interesse hat, mitmachen kann. Es gibt keine Wahlen mehr und es sollen nur Treffen stattfinden, wenn es etwas zu organisieren gibt, wie einen Besuch oder sonstige Aktivitäten.

An dem gemeinsamen Projekt des Stäpa „**Naturprojekte im Urbanen Raum**“ hat sich erfreulicherweise auch Guernsey beteiligt. Jim Rowles, der Direktor des Planungsamtes, berichtete u.a. darüber, wie es gelungen ist, verschiedene Gruppen und vor allem Jugendliche um das Wohngebiet bei Château Marais einzubinden, um die Wertschätzung der Natur zu fördern und dadurch Kriminalität und antisoziales Verhalten einzuschränken. Dadurch hat sich die Lebensqualität der Bewohner dieser Gegend positiv verändert. Jim Rowles versprach, diese Projekte bei künftigen Bürgerreisen zu zeigen.

**Margaret Rose** hat zusammen mit der Autorin Drusilla Carr das Buch **Beyond the Wire** veröffentlicht, das ihre Geschichte erzählt und an ihren Vater Frederic Cockayne erinnern soll. Bei der Dokumentation jener kriegsverworrenen Jahre bringt BEYOND THE WIRE (Jenseits des Stacheldrahts) nicht nur die illegale Deportation von nahezu dreitausend Kanalinsel-Bewohnern ans Licht, sondern beleuchtet auch das Leben eines der vielen vergessenen Gefangenen des Krieges, Margarets Vater Frederick Charles Cockayne.

Mr. Cockayne hat während der Internierung am Gigelberg im Garten der Familie Haug gearbeitet und Peter Haug hat immer von ihm als seinem ersten englischen Freund berichtet und dass ihn die Freundschaft mit Frederic Cockayne seit seiner Jugend geprägt hat. Mit dessen Tochter Margaret Rose hat er den Kontakt bis zuletzt fortgeführt. Leider ist Peter Haug am 24. März im Alter von 84 Jahren gestorben.

Den Freundeskreis Guernsey hat er von Beginn in 2002 bis 2006 zusammen mit Eberhard Göhner geleitet. Die freundschaftliche Beziehung zwischen Biberach und Guernsey war ihm immer wichtig und hat diese immer großzügig unterstützt. Er beherbergte auch gerne Gäste in

seinem Haus. Wir verlieren mit ihm einen Freund und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Da auf Grund der Corona-Regeln keine Treffen mit dem gesamten Freundeskreis Guernsey möglich waren, wurden die Mitglieder über Newsletter informiert und der Ausschuss hat sich virtuell oder wenn möglich privat getroffen.

Bei den Treffen hatten wir begonnen die Bürgerreise 2022 zu organisieren. Auf Grund der unsicheren Corona-Situation haben wir aber die Reise inzwischen abgesagt.

Sobald abzusehen ist, welche Veranstaltungen wieder durchführbar sind, werden die Treffen mit dem ganzen Freundeskreis wieder starten.

Mitglieder Ausschuss:

**Vorsitzende: Helga Reiser**

Agnes Brendle

Konrad Langer

Hans Peter Reiser

Michaela Jenke

Rotraud Rebmann

## 8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2021

Auch im zweiten Pandemiejahr 2021 waren persönliche Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft nicht möglich – kaum wurden Planungen aufgenommen, kamen wieder Einschränkungen bzw. war die Unsicherheit der Entwicklung für verbindliche Festlegungen zu groß.

In Schweidnitz und in ganz Polen verlief die Pandemie ähnlich wie in Deutschland, auch die getroffenen Maßnahmen waren vergleichbar. Es gab regelmäßigen Austausch per Telefon oder Mail mit der Vorsitzenden der Schweidnitzer Partnerschaftsorganisation, Aleksandra (Ola) Rokicka und mit Grzegorz Szwegler von der Stadt Schweidnitz. Ihre Berichte über die Lage in Schweidnitz wurden zusammen mit Berichten aus anderen Partnerstädten auch in unseren Lokalmedien veröffentlicht.

Am 17. Juni 2021 gab es gleich zwei virtuelle Konferenzen, bei denen die Städtepartnerschaft Schweidnitz – Biberach dargestellt wurde. Beim Projekt „Partnerschaft verpflichtet – 30 Jahre Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Kommunen“ des Polnischen Städtebundes waren Bildbeiträge von unseren Partnerschaftsbegegnungen zu sehen. Bei der digitalen Fachtagung „Sprachliche Kommunikation in deutsch-polnischen Städtepartnerschaften“ des Kompetenz- und Koordinationszentrums Polnisch nahmen Małgorzata Jasińska-Reich und Sabine Engelhardt teil. Sabine Engelhardt berichtete auch aus Biberach. Neben der Kommunikation häufig auf Englisch sollte das Ziel sein, wenigstens einige Worte der Sprache der jeweiligen Partnerstadt zu verstehen und zu sprechen.

Dies schlägt den Bogen zum „Polnischkurs für Anfänger mit Grundkenntnissen“, der von der Ausschuss-Vorsitzenden Małgorzata Jasińska-Reich an der Volkshochschule Biberach seit April 2019 kontinuierlich angeboten wird, zeitweise online oder zuletzt als Hybrid-Kurs (Präsenz und online gleichzeitig). Dort werden einer kleinen Gruppe Grundkenntnisse des Polnischen vermittelt, die einfache Gespräche mit und in Polen ermöglichen, was bei den polnischen Partnern sehr viel Freude und Anerkennung auslöst, auch wenn dann komplexere Themen in

Englisch oder Deutsch besprochen werden müssen (deutlich mehr Polen sprechen Deutsch als umgekehrt).

Ludger Semmelmann erhielt positive Nachrichten bezüglich der künftigen Organisation von Schüleraustausch und Teilnahme am Deutsch-Intensivkurs auf Schweidnitzer Seite. Die langjährige Schweidnitzer Organisatorin Bożena Furmankiewicz wird sich mit Unterstützung jüngerer Kolleginnen weiter um diesen Austausch kümmern. Auch die Biberacher Lehrer von WG und PG, Christian Merz, Volker Arnold und Norbert Huck sind weiterhin engagiert für den Austausch. Der Schüler- und Jugendaustausch ist dem Ausschuss ein sehr wichtiges Anliegen.

In einer Videokonferenz am 26. Juni 2021 wurden die Ergebnisse aller Partnerstädte zum Thema „Naturelemente im öffentlichen Raum“ präsentiert. Für Schweidnitz stellten die Chef-Stadtplanerin Małgorzata Osiecka mit Kollegin und Grzegorz Szwegler die Revitalisierung von Grünflächen und die Maßnahmen für mehr Grün in der vom Auto dominierten Innenstadt vor. Erwähnt wurde in diesem Zusammenhang auch der fruchtbare Architekturaustausch zwischen den Partnerstädten, der durch gegenseitiges Lernen voneinander Früchte trägt.

Der Arbeitskreis Entwicklungspolitik schlug mit seiner „Aktion 3-fach gegen Corona“ Brücken, nicht nur in Entwicklungsländer, sondern brachte Solidarität auch zum Ausdruck mit den Ländern Europas und mit sozialen Einrichtungen in unserem eigenen Land, die durch Corona in Bedrängnis geraten sind. In diesem Rahmen bedacht wurden im Frühjahr 2021 mit je 250 Euro aus dieser Aktion auch zwei Einrichtungen in Schweidnitz, das Hospicjum Ojca Pio und Towarzystwo Przyjaciół Chorych Hospicjum. Beide Einrichtungen behandeln und pflegen Personen, die den ganzen Tag der Betreuung bedürfen oder sich in der Endphase der Krankheit befinden. In beiden Einrichtungen war die Freude über die unverhoffte Spende riesengroß.

Auch die Malteser konnten im August 2021 wieder einen Hilfstransport nach Schweidnitz bringen. Alfred Billwiller und Laszlo Mihai brachten verschiedene Hilfsgüter wie Schulranzen, Wäsche, Rollstühle, Rollatoren und Pflegebetten in das Kinderheim Łużycka-Straße, das

Obdachlosenheim Bruder St. Albert, die Behindertentagesstätte Psoni und das Behindertenheim Jaskulin. Auch hier waren die Freude und der Dank groß, was auch Landrat Piotr Fedorowicz und Vize-Stadtpräsident Szymon Chojnowski zum Ausdruck brachten.

Weitere Aktivitäten mussten leider verschoben werden. Die Schweidnitzer Freunde wollten eigentlich mit ihren Waren zum Christkindlesmarkt 2021 nach Biberach kommen, der dann leider kurzfristig abgesagt wurde.

Zwei Ausschuss-Sitzungen fanden 2021 in Präsenz statt, im September und im November, ansonsten gab es schriftliche Informationen. Vorsichtig optimistisch plant der Ausschuss die verschobene Bürgerreise nun für September 2022 und erste Überlegungen für die Polnischen Wochen im Herbst 2023, dem Jahr der Heimattage in Biberach, werden auch konkreter.

Ein großer Dank und eine große Bitte gehen an alle Unterstützer, Helfer, Gastgeber, Protokollführer, das Kulturamt und die Ausschussmitglieder: Dank für die bisherige Unterstützung und die Bitte, auch nach der erzwungenen Pause der Aktivitäten wieder tatkräftig mitzumachen!

## Mitglieder Ausschuss:

### **Vorsitzende: Małgorzata Jasińska-Reich**

Fredo Billwiller (Malteser)	Dr. Hans-Otto Dumke	Peter Lorek
Adelheid Buchbinder	Luitgard Eckert	Ralf Maerker
Friedlind Buttschardt	Siegfried Kopf-Jasiński	Walter Musterle (Malteser)
Irene Braun	Alexander Kremser	Ludger Semmelmann

## 9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2021

Der Telawi-Ausschuss traf sich sieben Mal zur regulären Sitzung. Davon fanden zwei Sitzungen persönlich und fünf per Skype statt. Daneben gab es noch einen gemeinsamen georgischen Kochabend im Dezember 2021. Zusätzlich fanden auch noch vier gemeinsame Skype-Treffen mit dem Biberach-Ausschuss in Telawi statt!

Die wichtigsten Ereignisse in 2021 waren:

### **April:**

Der Deutsch-Intensivkurs in Biberach konnte zwar auch 2021 leider nicht durchgeführt werden, der Aufsatzwettbewerb in Telawi fand aber dennoch statt. Im großen Saal der Berufsschule „Prestige“ fanden sich 10 Jugendliche aus Telawi ein. Rainer Etzinger war vor Ort und beaufsichtigte das Schreiben der Deutsch-Aufsätze zu Themen wie z.B. „Mein Leben in 5 Jahren sieht so aus:“

### **Juni:**

02.06.21: Josef Rief, Abgeordneter im Deutschen Bundestag und die Stipendiatin Tamari Tschakvadze waren zu Gast in Biberach. Im Garten von Rainer Etzinger, an der frischen Luft, traf man sich zum Austausch über Georgien.

22.06.21: Rainer Etzinger ist in Georgien, um die GIZ-Projekte voranzutreiben.

### **Juli/August:**

Eine kleine Reisegruppe - Rainer Etzinger (GIZ Beauftragter), Sabine Engelhardt (Stadt Biberach) und Birgit Kiene (Telawi Ausschuss) aus Biberach - fliegt vom 27.07.21 bis 06.08.2021 nach Telawi. Nachdem es aufgrund der Corona-Beschränkungen in Georgien leider nicht möglich war, das geplante Abenteuercamp mit Deutschunterricht nahe Tiflis für die Gewinner des Deutsch-Aufsatzwettbewerbes durchzuführen, erhielten die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Essen einen Geldpreis überreicht.

Natürlich wurden auch die Kinderhäuser in Telawi besucht und in der Seifenmanufaktur, in der Käserei und auf dem Basar wurde die Ware für den Interkulturellen Markt in Biberach eingekauft.

Nach einem Besuch im Atelier der Malerin und Schuhmacherin Nino Mrelashvili wurde diese zu den Georgischen Wochen 2022 nach Biberach eingeladen.

Im Juli ging ein weiterer Transport von Biberach nach Telawi: mit dabei waren Pflegebetten, Spielzeug und 17 Fahrräder. Die Fahrräder sind für Fahrradtouren in Telawi gedacht und wurden vom Senior Radsport Reichel hergerichtet. Sie wurden vom Rathaus in Telawi in Empfang genommen.

## **September**

Der Interkulturelle Markt fand statt; es wurden georgische Waren verkauft. Völlig unerwartet verstarb Rainer Etzinger am 17.09.2021. Sein Verlust ist ein großer Schock für alle, die ihn kannten.

## **Oktober:**

Die bewegende Trauerfeier für Rainer Etzinger fand am 01.10.21 in der Gigelberghalle statt. Manana Inaschwili und Kote Dolidze waren aus der georgischen Partnerstadt angereist. Am 09.10.21 gab es zwar keine Georgischen Wochen, wie eigentlich für den Oktober 2021 geplant, aber nach zwei Jahren Abstinenz fand immerhin ein Partnerschaftskonzert in der Gigelberghalle statt. Das georgische Vokalensemble Abadelia aus Stuttgart und das Quartetto Zambruno aus Asti bereiteten den Anwesenden einen musikalisch vielfältigen Abend. Abadelia begleitete die Liedbeiträge aus den unterschiedlichen Landesteilen Georgiens mit sehr unterhaltsamen Erklärungen zu den Liedern. Der typische georgische mehrstimmige Gesang wurde instrumentell begleitet mit einer Panduri (Saiteninstrument) und auch eine Tanzeinlage fehlte nicht.

## **November:**

Die zweite Georgienreise: eine kleine Gruppe - Sabine Engelhardt (Kulturamt), Birgit Kiene (Telawi-Ausschuss), Jens Ladel (GIZ-Projekt Camping-Platz) sowie Steffi und Ursel Etzinger -

flogen vom 05.-10.11.21 nach Telawi. Zweck der Reise war es, die Fäden rund um die von Rainer Etzinger initiierten Projekte aufzunehmen und fortzuführen. Zudem traf man sich mit dem frisch gewählten Bürgermeister Lewan Andriashvili.

Natürlich wurden auch die Kinderhäuser besucht. Die Hip-Hop-Gruppe „Neues Leben“ wurde zu den Georgischen Wochen 2022 nach Biberach eingeladen. Ebenso wurde ein Frauenchor nach einem Probekonzert für die Georgischen Wochen 2022 gebucht.

Es wurden Waren für den Weihnachtsmarkt auf dem Basar, in der Seifenmanufaktur und der Käserei besorgt, die Koffer der Reisegruppe wurden prall gefüllt.

## Dezember

Der Weihnachtsmarkt wurde zwar abgesagt, aber an einem kleinen Stand wurde an den Markttagen am 01., 04., 08. und 11.12.21 georgische Köstlichkeiten, wie Tschurtschchela (Walnüsse in geliertem Traubensaftsirup), Honig, Gewürzsalz, Seife aus der Seifenmanufaktur in Telawi und natürlich georgischer Wein angeboten. Der Marktstand war ein voller Erfolg für die weitere Unterstützung der Kinderhäuser in Telawi.

## Resümee:

2021 brachte dem Telawi-Ausschuss einen großen Verlust, der wohl nicht auszugleichen ist. Obwohl die Georgischen Wochen erneut verschoben werden mussten und nun 2022 stattfinden, fanden auch in 2021 Begegnungen statt - sowohl per Videokonferenz als auch persönlich.

*Es braucht Mut und Kraft zu ändern, was veränderbar ist, und Demut anzunehmen, was sich nicht ändern lässt, in der Hoffnung und im Vertrauen, es wird gut.  
(Monika Minder)*

## Mitglieder Ausschuss:

### **Vorsitzende: Birgit Kiene**

Daniel Birkenmayer

Wolfgang Grimm

Natia Oehlcke

Nina Maier-Schuck

Hans-Peter Eisele

Fanny Grimminger

Jens Ladel

Gerhard und Gila Xeller

Rainer Etzinger

Daniela Schöne

## 10. GIZ-Beauftragter der Stadt Biberach

### Das Jahr 2021 in der Zusammenarbeit der Städte Biberach und Telawi bei Projekten der GIZ und Engagement Global GmbH.

Am 17. September verstarb Rainer Etzinger – ein Schock für seine Familie, seine Freunde. Plötzlich war der Motor und Netzwerker der Zusammenarbeit der Städte Telawi und Biberach bei den aktuell laufenden Projekten im Städtenetz Südkaukasus der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Campingplatzprojektes für Telawi mit der Engagement Global gGmbH – beides im Auftrag des Bundesministeriums Entwicklung und Zusammenarbeit - nicht mehr unter uns. Ein großer Verlust. Er war im Sommer 2021 zwei Mal nach Telawi gereist, hatte dort die Projektpartner getroffen, die gemeinsamen Projekte besucht und Gespräche über anstehende Arbeiten geführt. Im November 2021 besuchte auf seinen Spuren eine weitere Biberacher Delegation die Partnerstadt die laufenden Projekte und versuchte die Fäden der Zusammenarbeit in seinem Sinne wieder aufzunehmen.

Für das Jahr 2021 ist zu berichten:

#### 1. GIZ-Projekte

Bedingt durch die Corona-Pandemie verzögerten sich die auf insgesamt drei Jahre genehmigten Projekte im Städtenetz Südkaukasus der deutschen und kaukasischen Städte in Zusammenarbeit mit der GIZ im Jahr 2021. Besuche zum Wissenstransfer für die Feuerwehren beider Städte konnten nicht durchgeführt werden. Das Projekt „Wanderwegenetz für Telawi“ wurde ausgesetzt, ebenso die weiteren Schritte im Projekt „Wohnmobil-Stellplatz-Netz Kakhetien“.

Die Verlegung des Projekts „Wissenstransfer im Bereich Kindergarten“ auf ein Online-Format organisiert durch die GIZ mit Übersetzung Deutsch-Russisch führte zu einer Workshopreihe, an der über 20 Teilnehmer, Kindergartenverantwortliche aus Telawi, Biberach, Batumi (Georgien), Tavusch und Idjevan (beides Armenien) mit dem Partner Landkreis Regen teilnahmen. Dabei wurden Themen wie „Kinder-Portfolio für die Kinder im Kindergarten“,

„innovative Kindergartenmodelle“, „Kindergartenmanagement“ oder auch „Waldkindergarten“, „Umweltschulung im Kindergarten“ bearbeitet. Die Vertragslaufzeit für die GIZ-Projekte endet üblicherweise nach drei Jahren, in dieser Phase Ende 2022. Da sich die Arbeiten an den vereinbarten Projekten wegen Corona verzögerten, wird aktuell geprüft, ob der Vertrag um ein Jahr bis Ende 2023 kostenneutral verlängert werden kann.

## **2. Engagement Global-Projekte:**

Das Projekt „Bau eines Campingplatzes mit Wohnmobil-Stellplätzen in Telawi“ zwischen den Städten Telawi und Biberach mit finanzieller Unterstützung der Engagement Global gGmbH wurde mit dem 31.12.2021 nach dreijähriger Laufzeit beendet. Der Platz an der Einfahrt zur Stadt Telawi vom Gombori-Pass her ist von der Grundfläche her fertig, die beiden Eingangshäuschen – geplant vom Biberacher Architekten Jens Ladel – sind gebaut und ausgestattet mit Anschlüssen, Sanitär und Warmwasserversorgung, die biologische Kläranlage sowie Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile sind eingebaut, der Eingangsbereich asphaltiert und der ganze Platz zur Straße mit einer Mauer im örtlichen Stil abgegrenzt. Ende September wurde der Campingplatz in einer Online-Veranstaltung offiziell von Oberbürgermeister Norbert Zeidler an den Bürgermeister der Stadt Telawi Shota Nareklishvili übergeben, auch wenn es noch einiger Arbeiten der Stadt Telawi bedarf, bis der Platz hoffentlich im Sommer 2022 eröffnet werden kann. Denn leider hat die Corona-Pandemie auch in diesem Projekt die Spuren hinterlassen: durch nicht mögliche Reisen konnte die Bepflanzung des Platzes in einer gemeinsamen Pflanzaktion von Biberacher und Telawischen Jugendlichen nicht realisiert werden. Da der Platz noch nicht eröffnet wurde, konnte der Stadtrat Telawi auch noch kein „Verbot von wildem Camping“ erlassen, um die Umwelt in und um die Partnerstadt von Verschmutzung zu entlasten. Auch Reisen nach Biberach und Umgebung für Tourismusverantwortliche, bzw. zukünftige Betreiber des Campingplatzes zur Vermittlung von Wissen mussten unterbleiben. Hier war es ein Glücksfall, dass es mit Hilfe von Alexander Wachter aus Mettenberg, Dozent an der Hochschule für Tourismus in Kempten gelang der Aspekt „Wissenstransfer für den Campingplatz zu einem guten Abschluss zu bringen. Herr Wachter erarbeitete Vorträge für 4 Online-Workshops zum Thema wichtige

Aspekte zum Betrieb eines Campingplatzes. Diese wurden im November / Dezember 2021 durchgeführt – simultan in die georgische Sprache übersetzt.

### **3. Transport nach Telawi:**

Zwei Lastwagen mit Hilfsgütern wie Pflegebetten und passende Nachttische für Bedürftige in sozialschwachen Familien (gespendet von den Sana-Kliniken), Kinderspielsachen aus einer Sammlung dreier Kindertagesstätten in Biberach, Beamer für Schulklassen, Warmhaltebehälter für Speisen, Fahrräder für die Tourist-Information Telawi sowie 3 Rettungssätze der Biberacher Feuerwehr für ihre Kameraden in Telawi konnten kurz nach den Sommerferien 2021 beladen von Helfern der Feuerwehr Biberach, der Stadthalle Biberach und des Stäpa auf den Weg nach Telawi geschickt werden. Für diese Aktion wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Engagement Global gGmbH gestellt und bewilligt – teilweise mitfinanziert durch den Verein Stäpa.

*Sabine Engelhardt*

## 11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2021

Das zweite Jahr in Folge konnten wegen Corona keine persönlichen Begegnungen stattfinden. Ab Mitte Juli waren die Corona Beschränkungen in England stark gelockert worden, was trotz wesentlich höherer Impfraten zu hohen Inzidenzwerten führte.

Im vergangenen Jahr fand in Tendring wieder keine Mitgliederversammlung der Tendring Twinning Association (TTA) statt. Seit Anfang 2021 haben wir jedoch fünf Online-Meetings mit den Freunden aus England organisiert, die vor allem von den Engländern gerne angenommen werden.

In 2021 erhielten wir eine Buchspende, zwei Umzugskartons mit englischer Literatur im Großdruck, von Dr. Kunz aus Mettenberg. Wir werden die Bücher in den nächsten Sommerferien nach Tendring bringen, wo sie an Altersheime verteilt werden.

Für den Victorian Christmas Market Anfang November hatten wir eine Einladung von Sharon Alexander erhalten, aber im Ausschuss entschieden wir, auf einen Besuch zu verzichten. Zum einen waren es die hohen Inzidenzwerte, zum anderen die Einreisebestimmungen, die zur Absage führten. Wir hoffen jedoch, dass wir in 2022 wieder mit einem Stand beim Charity Market dabei sein werden.

Die Beschaffung von englischen Produkten für den Marktstand in der Vorweihnachtszeit gestaltete sich dieses Jahr wegen des Brexits äußerst schwierig. Besonders bei Lebensmitteln ist die Verzollung für Laien ein Ding der Unmöglichkeit. Einen Ausweg in letzter Minute bot uns schließlich Carol, die bislang die Ware in England gekauft hatte. Sie machte einen Lieferanten in Hamburg ausfindig, der uns englische Produkte zu Geschäftskundenkonditionen lieferte.

### Mitglieder Ausschuss:

#### **Vorsitzende: Petra Habrik und Marianne Wilhelm**

Christa Baumgärtner  
Sarah Elger

Susanne Ries  
Hans Schierok

Anne Schöckle

## 12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2021

Coronabedingt gab es im Valence-Ausschuss keine regelmäßigen Ausschusssitzungen, der Austausch erfolgte über E-Mail. Zweimal haben wir uns im Sommer in Präsenz getroffen. Auch der Kontakt nach Valence beschränkte sich auf E-Mails und Telefonate.

Im Februar gab es einen virtuellen Aperitif, an dem etwa 20 Teilnehmer aus Biberach und Valence teilnahmen, ein zweites Treffen kam leider auf Grund der Lage in Valence (siehe unten) nicht mehr zu Stande.

Valencer Studierende schrieben über ihre Coronaerfahrungen, eine Zusammenfassung der Berichte wurde in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht, die ganzen Berichte auf der Homepage.

Im März konnten wir dank der Aktion 3-fach des AKE die Aktion „Panier étudiant“ (Brotkorb für Studierende) in Valence unterstützen, die Spende wurde als Geste der Solidarität sehr geschätzt.

Am virtuellen Workshop der Partnerstädte zu „Natur im urbanen Raum“ haben Vertreterinnen aus Valence und Mitglieder des Valence-Ausschusses teilgenommen.

### Die Lage in Valence

Das Comité de Jumelage untersteht dem Rathaus. Im Lauf des Jahres verfügte der Oberbürgermeister, dass die Anbindung vom Rathaus an das Touristenbüro übergehen sollte. Für die Aktiven in Valence ist das eine große Umstellung, denn nun ist das Comité ein Verein unter mehreren, die um die Finanzierung von Projekten konkurrieren. Da dies dem Geist der Städtepartnerschaft widerspricht, trat gesamte Vorstand bis auf den Präsidenten zurück, das Comité ist nicht mehr handlungsfähig.

Zudem, und das war uns allen nicht klar, übernimmt jetzt das Touristenbüro Aufgaben des Comité, 2021 zunächst die Märkte.

Da die Kommunikation nicht gut lief und wir lange nicht wussten, wer unsere Ansprechpartner sind, haben wir erst sehr spät erfahren, dass der Termin des Herbstmarktes verlegt worden ist. Nach reiflicher Überlegung haben wir unsere Teilnahme abgesagt, zum einen wegen Terminschwierigkeiten, zum anderen wegen der Unwägbarkeit angesichts der Coronalage.

Die Teilnahme am Christkindlesmarkt hat das Touristenbüro abgesagt, wir haben daraufhin beschlossen, den Markt privat zu organisieren, damit Valence auf dem Markt präsent war. Zwei Woche vor dem Marktbeginn wollte das Touristenbüro dann plötzlich doch kommen, wir haben aber mit dem Hinweis auf unsre Planungen abgesagt.

Der Stand auf dem Wochenmarkt, den wir ja als Ersatz für den ausgefallenen Christkindlesmarkt bekommen haben, lief sehr gut. Bernard hatte ausreichend Waren mitgebracht, die wir mit Ausnahme einiger Flaschen Clairette verkauft haben.

Ausblick: Hauptaufgabe wird es sein, angesichts der neuen Strukturen in Valence neue Arbeitsabläufe zu etablieren, da die Beteiligung der Ehrenamtlichen in Valence noch nicht geklärt ist, wird dies dauern. Ob die Schüleraustausche wieder anlaufen, hängt zum einen von den behördlichen Vorgaben ab, zum anderen davon, ob das in Valence jemand übernimmt.

## Mitglieder Ausschuss:

### **Vorsitzende: Brigitte Burrichter**

Jupp Burrichter

Michael Elsner

Margret Fasseing

Carl-Heinz Grimm

Andrea Kerriou

Alexandra Reich

Florian Scheytt

Jürgen Sterzel

Jörg Thiele

### 13. Vorstandsmitglieder 2021

#### Vorstandsmitglieder:

Folgende Personen waren im Vorstand des Städte Partner Biberach e. V. aktiv (Änderungen, die sich bei den Wahlen auf der vom üblichen Termin Ende März auf den 28. September 2021 verschobenen 44. Mitgliederversammlung (MV) ergaben, sind mit aufgeführt):

Vorsitzender:	Hans-Bernd Sick
Stellvertretender Vorsitzender:	Holger Kniep Bei der MV im Amt bestätigt
Schatzmeister:	Bis zur MV: Alexander Banert (geschäftsführend im Amt bis zum Ende des Geschäftsjahres am 31.12.2021) Neu gewählt: Franz Mattes
Schriftführerin:	Claudia Zweil
Presse und Öffentlichkeitsarbeit:	Konnte nicht besetzt werden
Asti-Ausschuss:	Christine Biefel Bei der MV im Amt bestätigt
Freundeskreis Guernsey:	Helga Reiser
Schweidnitz-Ausschuss:	Małgorzata Jasińska-Reich
Telawi-Ausschuss:	Birgit Kiene Bei der MV im Amt bestätigt
Tendring-Ausschuss:	Petra Habrik und Marianne Wilhelm
Valence-Ausschuss:	Prof. Dr. Brigitte Burrichter Bei der MV im Amt bestätigt
Vertreterin der Stadt Biberach:	Sabine Engelhardt (Kulturamt)
Technik und Veranstaltungen:	Jürgen Sterzel und Alexandra Reich
Vereinsbetreuung:	Michael Elsner
Schüleraustausch/Praktika:	Nicht besetzt

Von unseren 15 Vorstandsmitgliedern sind zehn weiblich und fünf männlich!

#### Weitere Funktionen im Verein:

Kassenprüfer: Silvia Bogenrieder und Peter Kiene

## 14. Ausblick 2022

Jetzt, während der Fertigstellung dieses Jahresberichtes Ende Februar 2022, ist geschehen, was viele von uns nicht mehr für möglich gehalten haben, was wir hier in Europa aus unserem Leben verbannt meinten: es tobt in der Ukraine, es tobt in unserem Europa ein Krieg. Putin hat völkerrechtswidrig einen Angriffskrieg auf die Ukraine befohlen. Ein Krieg, der die Ukraine und ihre Bevölkerung sehr hart trifft. Heute, am Tag vier des Aggressionskrieges, ist ein Ende nicht absehbar, sein Ausgang ungewiss. Sicher aber ist, dass dieser Krieg nicht nur viel Zerstörung in der Ukraine anrichtet, sondern weit darüber hinaus Auswirkungen haben wird. Auch bei uns! Hoffen wir auf ein baldiges Ende dieses unnötigen Blutvergießens und Zerstörung! Dass Putin mit seinem Umfeld und seinen Eroberungsplänen bald gestoppt wird, dass nicht auch noch weitere Länder angegriffen werden – Georgien, Polen, usw.

Ich denke aber auch, dass dieser Krieg die Bedeutung von Städtepartnerschaften verändern wird. Den Medien ist zu entnehmen, dass in vielen Städten Hilfs- und Solidaritätsaktionen mit den jeweiligen ukrainischen Partnerstädten initiiert wurden; dass über die persönlichen Freundschaften und Beziehungen das Leid in den Kriegsgebieten deutlich mittelbarer erfahren wird. Neben diesen aktuellen Aktivitäten werden wir aber zukünftig sicherlich wieder verstärkt den Friedensgedanken, den völkerverbindenden Aspekt in unserer städtepartnerschaftlichen Arbeit betonen müssen.

Neben diesem aktuellen Wahnsinn gibt weiterhin das SARS-CoV-2-Virus, nunmehr im dritten Jahr der Corona-Pandemie, den Rhythmus unserer Aktivitäten vor. Aber immerhin deutet sich jetzt, Ende Februar 2022 an, dass Hoffnung auf längerfristige Lockerungen besteht. Einhergehend mit wieder mehr Möglichkeiten für Aktivitäten.

Schau' mer mal, wie's wirklich kommt...

So hoffen wir trotz allem auf viele städtepartnerschaftlichen Begegnungen in diesem Jahr, auf offizieller wie auch auf Vereinsebene. „Auf viel frischen Wind“ bei den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten. Insbesondere bei den bereits im Überblick 2021 genannten organisatorischen Problemen mit Guernsey, dem Tendring District und Valence hoffen wir innigst, dass sich hier der Austausch wieder einspielt und intensiviert.

Selbst wenn die aktuelle Liste der anstehenden Aktivitäten und Veranstaltungen übers Jahr hinweg noch dünn aussieht, werden wir bei entsprechender Pandemielage sicher in der Lage sein, kurzfristig noch so einiges auf den Weg zu bringen. Also Daumen drücken! Auch dass die geplante Radtour von OB Zeidler mit weiteren Teilnehmern aus Stadtverwaltung, Gemeinderat und StäPa nach Valence stattfinden kann.

Auch sind wir bereits dabei, uns für die in 2023 in Biberach stattfindenden Baden-Württembergischen Heimattage vorzubereiten, bei denen wir uns mit mehreren Veranstaltungen beteiligen werden. Und bei denen wir weitere Unterstützung benötigen werden.

Und erneut der Hinweis: Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel zudem auf unserer Homepage und auf Facebook an. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und sich auf dem Laufenden zu halten.

Hier die Links:

[www.StaedtePartnerBiberach.de](http://www.StaedtePartnerBiberach.de)

[www.facebook.com/staedtepartnerbiberach](https://www.facebook.com/staedtepartnerbiberach)

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

*Hans-Bernd Sick*  
*Vorsitzender*

## 15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2022

Die folgende tabellarische Übersicht fasst den aktuellen Stand der Planungen zusammen – vorbehaltlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie.

<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>
23.03.22	45. Mitgliederversammlung (Gigelberghalle)
23.04.22	Gedenkfeier Befreiung Lager Lindele
07.05.22	Internationaler Markt der Partnerstädte
07.05.22	StäPa-Frühlingsfest
September 2022	Bürgerreise nach Schweidnitz/Polen
Oktober 2022	Georgische Wochen
November 2022	Marktstand beim Trüffelmarkt in Asti
November 2022	Stand beim Victorian Christmas Market in Clacton
26.11.-11.12.22	StäPa-Hütte beim Christkindlesmarkt

- E n d e -